

# **RS OGH 1997/1/28 10ObS2455/96v, 10ObS154/02y, 10ObS49/04k, 10ObS54/16p, 10ObS144/21f, 10ObS110/21f**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 28.01.1997

## **Norm**

ASVG §255 E

## **Rechtssatz**

Persönliche Umstände, wie die Sprache, aber auch die persönlichen Einkommensverhältnisse und Vermögensverhältnisse oder die Krankenversicherung, sind bei Prüfung der Invalidität beziehungsweise der geminderten Arbeitsfähigkeit nicht zu berücksichtigen.

## **Entscheidungstexte**

- 10 ObS 2455/96v

Entscheidungstext OGH 28.01.1997 10 ObS 2455/96v

- 10 ObS 154/02y

Entscheidungstext OGH 28.05.2002 10 ObS 154/02y

Vgl auch; Beisatz: Für die Beurteilung der Frage der Verweisbarkeit spielt die konkrete familiäre Situation der Versicherten keine Rolle. (T1)

- 10 ObS 49/04k

Entscheidungstext OGH 14.09.2004 10 ObS 49/04k

Vgl auch; Beis wie T1; Beisatz: Die konkrete familiäre Situation kann auch nicht zu Lasten des Versicherten herangezogen werden. (T2)

Beisatz: Hier: § 124 BSVG. (T3)

- 10 ObS 54/16p

Entscheidungstext OGH 07.06.2016 10 ObS 54/16p

Beis wie T1; Beis wie T2

- 10 ObS 144/21f

Entscheidungstext OGH 14.12.2021 10 ObS 144/21f

Beisatz: Hier: Klägerin müsste in den ersten Tagen eines neuen Arbeitsverhältnisses auf dem Arbeitsweg von einer Person begleitet werden. (T4)

- 10 ObS 110/21f

Entscheidungstext OGH 16.11.2021 10 ObS 110/21f

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0107503

## **Im RIS seit**

15.06.1997

## **Zuletzt aktualisiert am**

22.03.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)